

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
<b>Band:</b>	63 (1988)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Militärsport

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

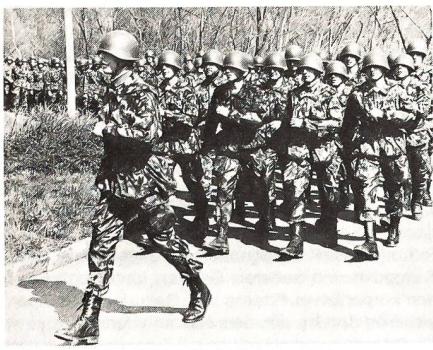
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Aufmarsch der Grenadierschulen von Isone

petti hervor und betonte mit Nachdruck, dass er trotz hohen Anforderungen begeistert sei von der Ausbildung und der Kollegialität in den Grenadierschulen von Isone.

#### **Ernennung zu Grenadieren und Minenwerferkanonieren**

Zum Abschluss des Tages besammelten sich Wehrmänner und Gäste zu den Klängen des Militärspiels auf der Wiese hinter der Kaserne, wo Schulkomman-



Schulkommandant Oberst Ulrico Hess äusserte sich sehr lobend über die Leistungen seiner Leute.

dant Ulrico Hess darauf hinwies, dass man mit diesem Tag am Ende der 10. Ausbildungswöche angelangt sei. An die Wehrmänner gerichtet meinte er: «Sie haben gute Arbeit geleistet und einen tadellosen Einsatz gezeigt. Ich bin mit ihren Leistungen sehr zufrieden und ernenne euch Rekruten hiermit zu Grenadiere und Minenwerferkanonieren.»

Mit dem Erklingen der Landeshymne fand ein in allen Teilen gelungener und eindrücklicher Tag seinen Abschluss, der mit allem Nachdruck zu zeigen vermochte, zu was ein grosser Teil junger Schweizer fähig und willens ist.

## **MILITÄRBETRIEBE**

### **Unterhalt und Logistikausbildung am «Panzer 87 Leopard»**

#### **Intensives Engagement der KMV**

Das Projekt «Panzer 87 Leopard», das bis heute grösste Rüstungsvorhaben der Schweizer Armee, schreitet plamässig voran. Das gesamte Beschaffungsprogramm umfasst 380 Panzer, wovon die ersten 35 direkt aus Deutschland geliefert wurden. Die Hauptserie von 345 Panzern wird bis Mitte 1993 im Rhythmus von sechs Stück pro Monat aus der Schweizer Lizenz geliefert. Die Medien haben in letzter Zeit über die in den Panzertruppen-RS gemachten ersten Erfahrungen ausführlich berichtet. Der intensiv geführte Umschulungskurs des Panzerbataillons

12 auf dem Waffenplatz Thun ergab Ausbildungsergebnisse, die den Erwartungen voll und ganz entsprachen und bisweilen sogar Facheile überraschten. Der Panzer 87 hat, wie der Waffenchef der Leichten und Mechanisierten Truppen ausführte, seine «Feuertaufe» in der Ausbildung mit Miliztruppen bestanden.

Gleich in mehrfacher Hinsicht ist aber auch die Kriegsmaterialverwaltung – das kam in der ersten Einführungphase vielleicht etwas zu kurz – äusserst intensiv und vernetzt an der Einführung des neuen Waffensystems «Panzer 87 Leopard» beteiligt. Nämlich im wesentlichen in den folgenden Bereichen:

- Der Sicherstellung der materiellen Kriegsbereitschaft, eine schwergewichtige Aufgabe der Armeemotorfahrzeugparks (heute AMP Thun).



- Der Unterstützung der Panzertruppenschulen und Kurse mit Spezialisten des AMP Thun auf dem Waffenplatz und am Standort der Truppe, beispielsweise auf den Panzer-Schiessplätzen Bure und Hinterrhein.
- Der Gewährleistung der technischen Einsatzbereitschaft der komplexen Ausbildungsinfrastruktur (Simulatoren) durch Spezialisten der Abteilung Elektronikbetriebe.
- Der Ausbildung der Truppenhandwerker, das heisst der Panzermechaniker, Panzerelektriker, Geschützmechaniker, Feuerleitanlagemechaniker, Geräterechniker und Waffenmechaniker in den Mat Trp Schulen 81, 82 und 83, der Bereitstellung der Ausbildungshilfsmittel und das Unterrichtsmaterial für die Ausbildung der Truppenhandwerker und Kader der Materialtruppen.

Aus «KMV-Mitteilungen»

### **Ein neuer Partner der Schweizer Sporthilfe ABM fördert den Nachwuchs im Schweizer Sport**

ABM, das junge Warenhaus, engagiert sich für den Nachwuchs im Schweizer Sport und lanciert einen Wettbewerb mit Fragen rund um die Sporthilfe.

Die Zusammenarbeit mit der Sporthilfe wird deutlich durch die Verteilung eines Prospektes an alle Haushaltungen der Schweiz. Neben vielen attraktiven Produktangeboten ist darin auch ein Gratis-Wettbewerb rund um die Sporthilfe enthalten. Wer drei Fragen über das Sozialwerk des Schweizer Sports richtig beantwortet, kann eine Woche Sportferien im ROBINSON-Club Schweizerhof Vulpera für vier Personen gewinnen. Zehn dieser familienfreundlichen Arrangements und 300 weitere Preise warten auf glückliche Gewinner.

Anlässlich einer Sporthilfe-Veranstaltung über gab der Finanzdirektor der ABM, Herr Georg Wyss, dem Präsidenten der Sporthilfe, alt Bundesrat Dr. Fritz Honegger, einen Scheck über Fr. 50.000.– zur gezielten Förderung des talentierten Nachwuchses.



### **Schweizer Meisterschaft Para Neige 1988 in Grindelwald**

Im Rahmen der 47. SM im Militärischen Wintermeckampf wurde vom 25. bis 27. März 1988 in Grindelwald die 6. SM Para Neige (international) ausgetragen.

Das Para-Neige hat folgende Disziplinen zur Aufgabe:

25 m	Duell schiessen mit Kleinkaliber-Pistole
4	Fallschirmspringe an einem abfallenden Schneehang
ca 13 km	Langlaufwettkampf (Freistil)
1	Riesenslalom (Laufzeit ca 1')

Am Start waren Mannschaften der Schweiz, Österreichs und der Bundesrepublik Deutschland.

Das schlechte Wetter hat auch uns nicht verschont, die Fallschirmspringer mussten sich mit einem Durchgang begnügen. Obwohl nicht repräsentativ genug, wurde dieser Durchgang in die Gesamtwertung aufgenommen, da beim Fehlen einer Disziplin die SM als ungültig erklärt wird.

Bis kurz vor den Wettkämpfen stand nicht fest, ob der Langlauf und der Riesenslalom durchgeführt werden konnten, die Wetterlage präsentierte sich derart unbeständig.

Sieger im internationalen Wettkampf wurde der Österreicher Norbert Waldherr (4503 Punkte) vor Alois Riesenbeck, BRD (4458 Punkte), und Jörg Grämberg, ebenfalls BRD (4326 Punkte).

Der neue Schweizer Meister Raffael Citino folgte auf Rang 4 (3653 Punkte), Peter Trüb (3136 Punkte) auf Platz 9, und Daniel Zwyssig (2831 Punkte) belegte Rang 12.

Hanspeter Eberle



Schweizer Meister Kpl Raffael Citino neben dem Sieger auf dem Podest.